

Halbjahresbericht 2025

1 Konzern-Zwischenlagebericht

- 1 Grundlagen
- 2 Wirtschaftsbericht
- 11 Prognose, Chancen und Risiken

13 Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

- 13 Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 14 Gesamtergebnisrechnung
- 15 Bilanz

- 16 Kapitalflussrechnung
- 17 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 18 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

38 Weitere Informationen

- 38 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 39 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
- 40 Finanzkalender
- 40 Kontakt

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

		H1 2024	H1 2025	+/- %	Q2 2024	Q2 2025	+/- %
Umsatz	MIO €	40.890	40.634	-0,6	20.639	19.826	-3,9
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	MIO €	2.662	2.799	5,1	1.352	1.429	5,7
Umsatzrendite ¹	%	6,5	6,9	-	6,5	7,2	-
Gewinn nach Kapitalkosten (EAC)	MIO €	830	929	11,9	428	499	16,6
Konzernperiodenergebnis ²	MIO €	1.484	1.602	7,9	744	815	9,6
Free Cashflow	MIO €	952	768	-19,3	345	76	-77,9
Nettofinanzverschuldung ³	MIO €	18.998	21.331	12,3	-	-	-
Ergebnis je Aktie ⁴	€	1,27	1,40	10,4	0,64	0,72	12,6
Anzahl der Beschäftigten ⁵		591.172	573.100	-3,1	-	-	-

1 EBIT ÷ Umsatz.

2 Nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen.

3 Vorjahreswert zum Stichtag 31. Dezember.

4 Unverwässert.

5 Kopfzahl am Quartalsende, mit Auszubildenden.

Grundlagen

Organisatorische Veränderungen

Im Berichtszeitraum gab es keine organisatorischen Änderungen, die von wesentlicher Bedeutung für die Struktur des Konzerns waren.

Forschung und Entwicklung

Da der Konzern als Dienstleistungsunternehmen keine Forschung und Entwicklung im engeren Sinne betreibt, ist über nennenswerte Aufwendungen nicht zu berichten.

Wirtschaftsbericht

Rahmenbedingungen

Die folgenden Angaben zur Beschreibung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beruhen auf S&P Global Market Intelligence.

Die fortwährende Unsicherheit in Bezug auf internationale Lieferketten und die Auswirkungen geopolitischer Konflikte belasten weiterhin das Geschäfts- und Konsumklima in vielen Ländern. In Europa haben moderat ansteigende Frühindikatoren in der ersten Hälfte des Jahres 2025 die Hoffnung auf eine allmählich aufkommende Erholung der Industriekonjunktur genährt, aber das Risiko eines erneuten Rückschlags bleibt angesichts der globalen politischen Instabilität relativ hoch.

Die Europäische Zentralbank hat zuletzt die Geldpolitik weiter gelockert, zugleich jedoch auf einen begrenzten Spielraum für Zinssenkungen hingewiesen. In den USA hat die Federal Reserve wegen der durch die US-Zölle bestehenden Aufwärtsrisiken für die Inflation ihren Zinssenkungszyklus erst einmal pausiert.

Wesentliche Ereignisse

Im Rahmen der sechsten und siebten Tranche des Aktienrückkaufprogramms 2022–2026 haben wir im ersten Halbjahr 2025 insgesamt 22,7 MIO Aktien im Wert von 866 MIO € zurück erworben. Seit Beginn des Aktienrückkaufprogramms haben wir in Summe bisher 102,7 MIO Aktien im Wert von 3.990 MIO € zurückgekauft.

Am 24. März 2025 haben wir drei Anleihen mit unterschiedlichen Laufzeiten und einem Gesamtvolumen von nominal 2.250 MIO € begeben. Am 5. Juni 2025 haben wir zudem eine Anleihe mit einem Emissionsvolumen von 900 MIO € und einer Laufzeit bis 2032 begeben. Die Erlöse werden für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet, einschließlich der Refinanzierung von Finanzverbindlichkeiten. So haben wir die Wandelanleihe 2017/2025 in Höhe von 1 MRD € am 30. Juni vollständig zurückgezahlt.

Am 14. Mai 2025 haben wir den geplanten Zusammenschluss von DHL eCommerce UK mit dem britischen Paketdienstleister Evri bekanntgegeben. Das neue Unternehmen wird Briefe und Pakete in Großbritannien zustellen. Sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von DHL eCommerce UK sind dadurch als zur Veräußerung gehalten klassifiziert worden. Unter der Voraussetzung der wettbewerbsbehördlichen Genehmigungen wird der Abschluss der Transaktion noch im Jahr 2025 erwartet.

Ertragslage

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN ZUR ERTRAGSLAGE

		H1 2024	H1 2025	Q2 2024	Q2 2025
Umsatz	MIO €	40.890	40.634	20.639	19.826
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	MIO €	2.662	2.799	1.352	1.429
Umsatzrendite ¹	%	6,5	6,9	6,5	7,2
Gewinn nach Kapitalkosten (EAC)	MIO €	830	929	428	499
Konzernperiodenergebnis ²	MIO €	1.484	1.602	744	815
Ergebnis je Aktie ³	€	1,27	1,40	0,64	0,72

1 EBIT ÷ Umsatz.

2 Nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen.

3 Unverwässert.

Veränderungen im Portfolio

Am 8. Januar 2025 haben wir 100 % der Anteile an der US-amerikanischen Inmar Supply Chain Solutions übernommen. Mit der Übernahme wird DHL Supply Chain der größte Anbieter von Reverse-Logistik-Lösungen in Nordamerika.

Am 5. Mai 2025 haben wir die US-amerikanische IDS Fulfillment vollständig übernommen. Damit erweitert DHL Supply Chain ihr Netzwerk von Lager- und Distributionsflächen im amerikanischen Markt.

Am 11. Juni 2025 haben wir die CRYOPDP-Gruppe von Cryoport, Inc. vollständig erworben. Mit der Akquisition des Kurierdienstleisters im Bereich Spezialpharmalogistik erweitert DHL Supply Chain das Angebot im Sektor Life Sciences & Healthcare.

Seit dem 30. Juni 2025 hat DHL Group die Möglichkeit, bei dem saudi-arabischen Joint Venture ASMO Advanced Logistics Services (ASMO) die Kontrolle auszuüben und die geschäftlichen Aktivitäten zu bestimmen. Wir beziehen die Gesellschaft daher nun als vollkonsolidiertes Unternehmen in unseren Abschluss ein.

Konzernumsatz sinkt leicht

Im ersten Halbjahr 2025 sank der Konzernumsatz leicht von 40.890 MIO € auf 40.634 MIO €. Darin enthalten waren negative Währungseffekte in Höhe von 458 MIO €. Der im Ausland erwirtschaftete Anteil am Umsatz veränderte sich von 74,0 % auf 73,9 %. Im zweiten Quartal 2025 verringerte sich der Umsatz von 20.639 MIO € im Vorjahr auf 19.826 MIO €, darin waren negative Währungseffekte in Höhe von 522 MIO € enthalten. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 1.273 MIO € leicht über dem Vorjahresniveau von 1.232 MIO €, wozu vor allem höhere Erträge aus der Währungsumrechnung beitrugen.

Materialaufwand gesunken

Der Materialaufwand fiel im ersten Halbjahr 2025 um 535 MIO € auf 20.014 MIO €, maßgeblich bedingt durch niedrigere Kosten für Flugbenzin im Unternehmensbereich Express. Darüber hinaus minderten Währungseffekte den Materialaufwand um 222 MIO €. Der Personalaufwand wurde vor allem durch Lohn- und Gehaltssteigerungen von 14.113 MIO € auf 14.154 MIO € erhöht, während ihn Währungseffekte um 119 MIO € schmälerten. Die Abschreibungen stiegen von 2.320 MIO € auf 2.410 MIO €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 2.657 MIO € über dem Vorjahresniveau von 2.551 MIO €, auch weil die sonstigen betrieblichen Steuern gestiegen sind. Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen veränderte sich von -12 MIO € auf 67 MIO €. Im Berichtszeitraum ist ein Ertrag aus der Übergangskonsolidierung von ASMO enthalten, die seit dem 30. Juni 2025 vollkonsolidiert wird.

Konzern-EBIT steigt um 137 MIO €

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) stieg im ersten Halbjahr 2025 um 137 MIO € auf 2.799 MIO €. Das Finanzergebnis fiel mit -387 MIO € geringer aus als im Vorjahr (-371 MIO €). Das Ergebnis vor Ertragsteuern stieg um 121 MIO € auf 2.413 MIO €. Die Ertragsteuern stiegen in der Folge um 36 MIO € auf 724 MIO €. Die Steuerquote betrug wie im Vorjahr 30 %.

Konzernperiodenergebnis erhöht

Das Konzernperiodenergebnis lag im ersten Halbjahr 2025 mit 1.689 MIO € um 85 MIO € über dem Vorjahreswert von 1.604 MIO €. Davon stehen 1.602 MIO € den Aktionären der Deutsche Post AG und 87 MIO € den nicht beherrschenden Anteilseignern zu. Das Ergebnis je Aktie stieg unverwässert von 1,27 € auf 1,40 € und verwässert von 1,25 € auf 1,39 €.

Höherer Gewinn nach Kapitalkosten (EAC)

Das EAC erhöhte sich im ersten Halbjahr 2025 von 830 MIO € auf 929 MIO €, vor allem bedingt durch den EBIT-Anstieg. Die kalkulatorischen Kapitalkosten wuchsen maßgeblich durch Investitionen in das Sachanlagevermögen der Unternehmensbereiche.

EBIT AFTER ASSET CHARGE (EAC, GEWINN NACH KAPITALKOSTEN)

MIO €	H1 2024	H1 2025	+/- %
EBIT	2.662	2.799	5,1
- Kapitalkosten	-1.832	-1.870	-2,1
= EAC	830	929	11,9

Unternehmensbereiche

Express: Volumenentwicklung mit Kostendisziplin erfolgreich begegnet

Der Umsatz im Unternehmensbereich Express sank im ersten Halbjahr 2025 um 1,9 % auf 11.995 MIO €. Darin berücksichtigt sind negative Währungseffekte in Höhe von 194 MIO € sowie niedrigere Treibstoffzuschläge. Ohne Währungseffekte und Treibstoffzuschläge stieg der Umsatz um 0,2 %. Die täglichen TDI-Sendungsvolumen gingen um 8,4 % zurück. Im zweiten Quartal 2025 lag der Umsatz mit 5.868 MIO € um 5,7 % unter dem Vorjahreswert.

Wie in den Vorjahren begegneten wir der Volumenentwicklung mit Kostendisziplin, Produktivitätsverbesserungen und Nutzung der Netzwerkflexibilität. Im ersten Halbjahr 2025 lag das EBIT für den Unternehmensbereich Express mit 1.393 MIO € um 5,9 % über dem Vorjahreswert. Die EBIT-Marge betrug 11,6 %. Im zweiten Quartal 2025 überstieg das EBIT mit 730 MIO € den Vorjahreswert um 6,9 %.

KENNZAHLEN EXPRESS

MIO €	H1 2024	H1 2025	+/- %	Q2 2024	Q2 2025	+/- %
Umsatz	12.226	11.995	-1,9	6.220	5.868	-5,7
Europe	5.533	5.530	-0,1	2.778	2.750	-1,0
Americas	2.883	2.841	-1,5	1.484	1.415	-4,6
Asia Pacific	4.075	3.831	-6,0	2.114	1.875	-11,3
MEA (Middle East and Africa)	729	759	4,2	367	376	2,4
Konsolidierung/Sonstiges	-994	-966	2,9	-522	-549	-5,2
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.315	1.393	5,9	683	730	6,9
Umsatzrendite (%) ¹	10,8	11,6	-	11,0	12,4	-
Operativer Cashflow	2.127	2.316	8,9	1.004	1.086	8,2

1 EBIT ÷ Umsatz.

EXPRESS: UMSATZ NACH PRODUKTEN

MIO € je Tag ¹	H1 2024	H1 2025	+/- %	Q2 2024	Q2 2025	+/- %
Time Definite International (TDI)	74,3	73,4	-1,2	76,3	73,6	-3,6
Time Definite Domestic (TDD)	6,0	6,7	10,2	6,1	6,7	9,3

1 Zur besseren Vergleichbarkeit werden die Produktumsätze zu einheitlichen Währungskursen umgerechnet. Diese Umsätze liegen auch der gewichteten Ermittlung der Arbeitstage zugrunde.

EXPRESS: VOLUMEN NACH PRODUKTEN

Tausend Stück je Tag	H1 2024	H1 2025	+/- %	Q2 2024	Q2 2025	+/- %
Time Definite International (TDI)	1.069	979	-8,4	1.089	983	-9,7
Time Definite Domestic (TDD)	477	534	12,0	483	536	11,0

Global Forwarding, Freight: volumenbedingte Umsatzrückgänge

Der Umsatz im Unternehmensbereich Global Forwarding, Freight sank im ersten Halbjahr 2025 aufgrund geringerer Volumen um 1,2 % auf 9.384 MIO €. Ohne negative Währungseffekte in Höhe von 94 MIO € lag der Umsatz mit -0,2 % auf Vorjahresniveau. Im zweiten Quartal 2025 sank der Umsatz aufgrund geringerer Seefrachtvolumen und negativer Währungseffekte von 113 MIO € im Vorjahresvergleich um 5,3 %. Im Geschäftsfeld Global Forwarding verringerte sich der Umsatz im ersten Halbjahr 2025 leicht um 0,4 % auf 6.888 MIO €. Lässt man negative Währungseffekte in Höhe von 108 MIO € unberücksichtigt, stieg der Umsatz um 1,2 %. Das Bruttoergebnis des Geschäftsfelds Global Forwarding lag mit 1.702 MIO € um 0,3 % leicht unter dem Vorjahresniveau.

Das Luftfrachtvolumen sank im ersten Halbjahr 2025 um 0,9 %, vor allem auf Handelsrouten aus Europa. Unser Umsatz mit Luftfracht lag auf dem Niveau des Vorjahres, das Bruttoergebnis hingegen ging um 0,9 % zurück. Im zweiten Quartal 2025 überstiegen die Luftfrachtvolumen den Vorjahreswert um 1,2 %, während vorwiegend negative Währungseffekte den Umsatz um 3,7 % sinken ließen. Rückläufiger Warenverkehr aus Asien ließ die in der Seefracht transportierten Volumen im ersten Halbjahr verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um 2,4 % sinken. Das Wachstum wird 2025 durch den gezielten Ausstieg aus dem Transport von großvolumigem, ertragsschwachem Geschäft beeinträchtigt. Der Umsatz mit Seefracht stieg im ersten Halbjahr um 2,1 % und das Bruttoergebnis um 3,6 %. Im zweiten Quartal sanken die Seefrachtvolumen um 5,9 %, der Umsatz mit Seefracht um 6,8 % und das Bruttoergebnis um 4,1 %. Im Geschäftsfeld Freight verringerte sich der Umsatz im ersten Halbjahr 2025 um 3,2 % auf 2.551 MIO €. Angesichts der anhaltend schwierigen Marktbedingungen im europäischen Straßengüterverkehrsmarkt fielen die Volumen im ersten Halbjahr um 3,2 %, das Bruttoergebnis verschlechterte sich um 12,8 % auf 577 MIO €. Im zweiten Quartal 2025 lagen der Umsatz um 3,0 % und das Bruttoergebnis um 12,6 % unter dem Niveau des Vorjahres.

Das EBIT für den Unternehmensbereich Global Forwarding, Freight ging im ersten Halbjahr 2025 wegen des niedrigeren Bruttoergebnisses im Geschäftsfeld Freight sowie gestiegener Luft- und Seefrachtkosten um 26,6 % auf 398 MIO € zurück. Die EBIT-Marge betrug 4,2 %. Für den Unternehmensbereich entspricht das EBIT dabei 17,5 % des Bruttoergebnisses, für das Geschäftsfeld Global Forwarding 23,8 %. Im zweiten Quartal 2025 lag das EBIT für den Unternehmensbereich mit 196 MIO € um 29,7 % unter dem Vorjahreswert.

KENNZAHLEN GLOBAL FORWARDING, FREIGHT

MIO €	H1 2024	H1 2025	+/- %	Q2 2024	Q2 2025	+/- %
Umsatz	9.497	9.384	-1,2	4.880	4.620	-5,3
Global Forwarding	6.914	6.888	-0,4	3.581	3.361	-6,1
Freight	2.636	2.551	-3,2	1.326	1.286	-3,0
Konsolidierung/Sonstiges	-53	-55	-4,6	-27	-28	-3,8
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	542	398	-26,6	280	196	-29,7
Umsatzrendite (%) ¹	5,7	4,2	-	5,7	4,3	-
Operativer Cashflow	210	237	12,8	242	195	-19,5

1 EBIT ÷ Umsatz.

GLOBAL FORWARDING: UMSATZ

MIO €	H1 2024	H1 2025	+/- %	Q2 2024	Q2 2025	+/- %
Luftfracht	2.975	2.975	0,0	1.530	1.473	-3,7
Seefracht	2.711	2.769	2,1	1.409	1.314	-6,8
Sonstiges	1.228	1.144	-6,9	642	575	-10,5
Gesamt	6.914	6.888	-0,4	3.581	3.361	-6,1

GLOBAL FORWARDING: VOLUMEN

Tausend		H1 2024	H1 2025	+/- %	Q2 2024	Q2 2025	+/- %
Luftfracht Export	Tonnen	872	864	-0,9	437	442	1,2
Seefracht	TEU ¹	1.624	1.585	-2,4	847	796	-5,9

1 Twenty-foot Equivalent Unit (20-Fuß-Container-Einheit).

Supply Chain: anhaltende Ergebniszuwächse

Der Umsatz im Unternehmensbereich Supply Chain sank im ersten Halbjahr 2025 um 1,4 % auf 8.563 MIO €. Ohne negative Währungseffekte in Höhe von 158 MIO € wuchs der Umsatz um 0,4 %. Dazu trug vor allem die Region EMEA im Sektor Life Sciences & Healthcare bei. Im zweiten Quartal 2025 ging der Umsatz im Unternehmensbereich Supply Chain um 3,9 % auf 4.183 MIO € zurück. Ohne negative Währungseffekte in Höhe von 166 MIO € lag der Umsatz im zweiten Quartal auf Vorjahresniveau.

Im ersten Halbjahr 2025 wurden im Unternehmensbereich Supply Chain zusätzliche Verträge mit einem Vertragsvolumen in Höhe von 1,7 MRD € abgeschlossen. Einen wesentlichen Anteil daran hatten die Sektoren Consumer, Retail einschließlich E-Fulfillment-Lösungen sowie Life Sciences & Healthcare. Die Vertragsverlängerungsrate blieb hoch.

Das EBIT für den Unternehmensbereich Supply Chain stieg im ersten Halbjahr 2025 um 15,0 % auf 615 MIO €. Zur anhaltenden Ergebnisverbesserung trugen Produktivitätssteigerungen durch Digitalisierung und Standardisierung bei. Die EBIT-Marge für das Halbjahr lag bei 7,2 %. Im zweiten Quartal gab es im Wesentlichen aus Veränderungen im **Konsolidierungskreis** einen positiven Nettosondereffekt in Höhe von 54 MIO €. Im zweiten Quartal 2025 stieg das EBIT für den Unternehmensbereich Supply Chain um 24,4 % auf 348 MIO €.

KENNZAHLEN SUPPLY CHAIN

MIO €	H1 2024	H1 2025	+/- %	Q2 2024	Q2 2025	+/- %
Umsatz	8.685	8.563	-1,4	4.352	4.183	-3,9
EMEA (Europe, Middle East and Africa)	3.828	3.860	0,8	1.941	1.897	-2,3
Americas	3.615	3.495	-3,3	1.813	1.688	-6,9
Asia Pacific	1.252	1.219	-2,6	603	603	0,0
Konsolidierung/Sonstiges	-10	-11	-6,5	-5	-5	-7,9
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	535	615	15,0	279	348	24,4
Umsatzrendite (%) ¹	6,2	7,2	-	6,4	8,3	-
Operativer Cashflow	676	704	4,2	275	347	26,1

1 EBIT ÷ Umsatz.

eCommerce: Umsatz im ersten Halbjahr über Vorjahresniveau

Der im Unternehmensbereich eCommerce erzielte Umsatz überstieg im ersten Halbjahr 2025 mit 3.411 MIO € das Vorjahresniveau um 3,4 %. Ohne negative Währungseffekte in Höhe von 15 MIO € lag der Umsatz um 3,8 % über dem Vorjahreswert. Im zweiten Quartal 2025 ging der Umsatz des Unternehmensbereichs eCommerce um 0,7 % auf 1.656 MIO € zurück.

Das EBIT für den Unternehmensbereich eCommerce verringerte sich im ersten Halbjahr 2025 um 12,9 % auf 109 MIO €. Dazu trugen vor allem höhere Kosten bei, die auch aufgrund gestiegener Abschreibungen infolge kontinuierlicher Investitionen in den Ausbau der Netze entstanden. Die EBIT-Marge für das Halbjahr betrug 3,2 %. Im zweiten Quartal 2025 sank das EBIT für den Unternehmensbereich eCommerce um 16,1 % auf 56 MIO €.

KENNZAHLEN ECOMMERCE

MIO €	H1 2024	H1 2025	+/- %	Q2 2024	Q2 2025	+/- %
Umsatz	3.300	3.411	3,4	1.667	1.656	-0,7
Americas	1.082	1.077	-0,5	541	496	-8,3
Europe	1.875	1.977	5,4	952	985	3,5
Asia	343	352	2,7	173	171	-1,4
Konsolidierung/Sonstiges	0	5	>100	1	4	>100
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	125	109	-12,9	67	56	-16,1
Umsatzrendite (%) ¹	3,8	3,2	-	4,0	3,4	-
Operativer Cashflow	270	231	-14,4	119	82	-31,4

¹ EBIT ÷ Umsatz.

Post & Paket Deutschland: Paketgeschäft treibt Umsatz- und Ergebniswachstum

Im ersten Halbjahr 2025 überstieg der Umsatz im Unternehmensbereich Post & Paket Deutschland mit 8.578 MIO € den Vorjahreswert um 1,8 %. Dazu trugen maßgeblich höhere Preise sowie gestiegene Mengen im nationalen und internationalen Geschäft mit warentragenden Sendungen bei. Im deutschen Postgeschäft entwickelten sich die Volumen erwartbar rückläufig, im ersten Quartal noch abgemildert durch die vorgezogene Bundestagswahl. Zudem hat sich eine veränderte Produktstruktur im Unternehmensbereich im Jahresvergleich auf die berichtete Volumenentwicklung ausgewirkt, und zwar negativ im Briefbereich und positiv im Paketgeschäft. Im Segment der Werbepostsendungen trug die Einstellung des Produkts EINKAUFAKTUELL zum 31. März 2024 wesentlich zu den deutlichen Absatzrückgängen bei. Darüber hinaus blieben Versandhandel und Handel bei Werbemaßnahmen zurückhaltend. Im zweiten Quartal 2025 verringerte sich der Umsatz im Unternehmensbereich Post & Paket Deutschland leicht um 0,2 % auf 4.150 MIO €.

Das EBIT für den Unternehmensbereich Post & Paket Deutschland lag im ersten Halbjahr 2025 mit 447 MIO € um 37,9 % über dem Vorjahreswert. Umsatzsteigerungen infolge von Preiserhöhungen, gewachsene Paketmengen sowie geringere Personalkosten infolge eines gesunkenen Personalbestands konnten den rückläufigen Postmengen, den gestiegenen Materialkosten sowie den zusätzlichen Belastungen durch Tarifvereinbarungen entgegenwirken. Die Umsatzrendite betrug im Halbjahr 5,2 %. Im zweiten Quartal 2025 lag das EBIT mit 166 MIO € um 28,0 % über dem Vorjahresquartal.

KENNZAHLEN POST & PAKET DEUTSCHLAND

MIO €	H1 2024	H1 2025	+/- %	Q2 2024	Q2 2025	+/- %
Umsatz	8.426	8.578	1,8	4.160	4.150	-0,2
Post Deutschland	3.698	3.528	-4,6	1.789	1.630	-8,9
Paket Deutschland	3.468	3.816	10,0	1.746	1.925	10,3
International	1.209	1.225	1,3	598	603	0,9
Konsolidierung/Sonstiges	51	9	-82,3	26	-8	<-100
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	324	447	37,9	130	166	28,0
Umsatzrendite (%) ¹	3,8	5,2	-	3,1	4,0	-
Operativer Cashflow	1.014	928	-8,5	489	446	-8,8

¹ EBIT ÷ Umsatz.

POST & PAKET DEUTSCHLAND: UMSATZ

MIO €	H1 2024	H1 2025	+/- %	Q2 2024	Q2 2025	+/- %
Post Deutschland	3.698	3.528	-4,6	1.789	1.630	-8,9
Brief Kommunikation	2.543	2.375	-6,6	1.232	1.070	-13,1
Dialog Marketing	804	792	-1,4	389	382	-1,7
Sonstiges/Konsolidierung Post Deutschland	351	361	2,8	169	177	4,8
Paket Deutschland	3.468	3.816	10,0	1.746	1.925	10,3

POST & PAKET DEUTSCHLAND: ABSATZ

MIO Stück	H1 2024	H1 2025	+/- %	Q2 2024	Q2 2025	+/- %
Post Deutschland	6.198	5.710	-7,9	2.935	2.646	-9,9
davon Brief Kommunikation	2.901	2.681	-7,6	1.378	1.160	-15,8
davon Dialog Marketing	2.913	2.680	-8,0	1.371	1.298	-5,3
Paket Deutschland	859	957	11,4	435	485	11,6

Finanzlage

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN ZUR FINANZLAGE

MIO €	H1 2024	H1 2025	Q2 2024	Q2 2025
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni	2.853	3.150	2.853	3.150
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	-787	-259	-1.763	-3.007
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	3.612	3.888	1.611	1.710
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-1.006	-1.307	-409	-702
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3.392	-2.840	-2.965	-4.015

Solide Liquiditätslage

Zum 30. Juni 2025 wies der Konzern eine zentral verfügbare Liquidität von 0,8 MRD € aus, die sich aus flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten zusammensetzt. Daneben steht uns eine syndizierte Kreditlinie mit einem Volumen von 4 MRD € zur Verfügung, welche eine langfristig sichere Liquiditätsreserve bildet und aufgrund unserer soliden Liquiditätslage im Berichtszeitraum nicht beansprucht wurde. Die Kreditlinie hat eine aktuelle Laufzeit bis März 2030 und beinhaltet eine Verlängerungsoption von einem Jahr. Am 24. März 2025 haben wir drei Anleihen mit unterschiedlichen Laufzeiten und einem Gesamtvolumen von nominal 2,25 MRD € begeben. Am 5. Juni 2025 haben wir zudem eine Anleihe mit einem Emissionsvolumen von 900 MIO € und einer Laufzeit bis 2032 begeben. Die Erlöse werden für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet, einschließlich der Refinanzierung von Finanzverbindlichkeiten. Im Berichtszeitraum wurde die im Dezember 2017 begebene Wandelanleihe über 1,0 MRD € zurückgezahlt.

1.069 MIO € vorwiegend in die Netzinfrastruktur investiert

Die Investitionen in erworbene Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte) beliefen sich im ersten Halbjahr 2025 auf 1.069 MIO € (Vorjahr: 1.116 MIO €) und wurden vorwiegend für den Erhalt und den Ausbau der Netzinfrastruktur getätigt.

Mittel aus operativer Geschäftstätigkeit über Vorjahresniveau

Der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit stieg im ersten Halbjahr 2025 von 3.612 MIO € auf 3.888 MIO €. Neben dem höheren EBIT wirkte sich der niedrigere Mittelabfluss aus der Veränderung des Working Capital positiv aus. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit stieg deutlich von 1.006 MIO € auf 1.307 MIO €. Für den Erwerb von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten wurden 295 MIO € gezahlt, während im Vorjahreszeitraum keine Akquisitionen getätigt wurden. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte fielen mit 1.223 MIO € niedriger aus (Vorjahr: 1.297 MIO €). Mit 58 MIO € gab es um 65 MIO € geringere Einzahlungen aus Desinvestitionen. Der Free Cashflow sank von 952 MIO € auf 768 MIO €. Ohne Berücksichtigung der Zahlungen für Akquisitionen und Desinvestitionen erhöhte er sich um 78 MIO €. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit verringerte sich von 3.392 MIO € auf 2.840 MIO €. Ein wesentlicher Posten war im Berichtszeitraum die Dividendenzahlung an unsere Aktionäre in Höhe von 2.123 MIO €. Aus den begebenen Anleihen resultierte ein Mittelzufluss bei den langfristigen Finanzschulden in Höhe von 3.121 MIO €. Dagegen führte die Rückzahlung der im Jahr 2017 begebenen Wandelanleihe zur Tilgung langfristiger Finanzschulden in Höhe von 1.000 MIO €. Der Bestand an flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sank im Vergleich zum 31. Dezember 2024 von 3.619 MIO € auf 3.150 MIO €.

ERMITTLUNG DES FREE CASHFLOW

MIO €	H1 2024	H1 2025	Q2 2024	Q2 2025
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	3.612	3.888	1.611	1.710
Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	122	58	76	27
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1.297	-1.223	-580	-574
= Zahlungsmittelabfluss aus der Veränderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1.175	-1.165	-504	-547
Abgänge von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	13	0	13
Erwerb von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	-295	0	-266
Erwerb von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen und anderen Beteiligungen	-31	-10	-15	0
= Zahlungsmittelabfluss aus Akquisitionen/Desinvestitionen	-31	-293	-15	-253
Einzahlungen aus Leasingforderungen	97	80	48	31
Zinsen aus Leasingforderungen	15	21	7	10
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.246	-1.389	-630	-690
Zinsen für Leasingverbindlichkeiten	-324	-353	-164	-177
= Zahlungsmittelabfluss aus Leasing	-1.458	-1.641	-738	-825
Erhaltene Zinsen (ohne Leasing)	100	87	52	40
Gezahlte Zinsen (ohne Leasing)	-96	-108	-61	-50
= Nettozinszahlungen	4	-21	-9	-10
Free Cashflow	952	768	345	76

Vermögenslage

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN ZUR VERMÖGENSLAGE

		31.Dez. 2024	30. Juni 2025
Eigenkapitalquote (Equity Ratio)	%	34,6	31,3
Nettofinanzverschuldung	MIO €	18.998	21.331
Net Interest Cover ¹		8,7	7,9
Net Gearing	%	44,0	50,3

¹ Im ersten Halbjahr.

Konzernbilanzsumme gesunken

Zum 30. Juni 2025 lag die Bilanzsumme des Konzerns mit 67.378 MIO € um 2.497 MIO € unter dem Stand zum 31. Dezember 2024 (69.875 MIO €).

Auf der Aktivseite lagen die langfristigen Vermögenswerte mit 47.726 MIO € unter dem Wert zum Vergleichsstichtag (49.728 MIO €). Unter anderem verringerte ein vor allem aufgrund von Währungseffekten gesunkener Firmenwert die immateriellen Vermögenswerte um 317 MIO € auf 14.556 MIO €. Das Sachanlagevermögen lag mit 30.112 MIO € deutlich unter dem Niveau zum 31. Dezember 2024 (31.454 MIO €), da Abschreibungen, Abgänge und negative Währungseffekte die Investitionen deutlich übertrafen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich von 11.198 MIO € zum 31. Dezember 2024 auf 10.600 MIO €. Im Vorfeld des geplanten Zusammenschlusses mit dem britischen Paketdienstleister Evri wurden sämtliche Vermögenswerte von DHL eCommerce UK als zur Veräußerung gehalten umklassifiziert. In der Folge stieg der Bilanzposten von 23 MIO € zum 31. Dezember 2024 auf 566 MIO € zum Bilanzstichtag. Die flüssigen Mittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich um 469 MIO € auf 3.150 MIO €.

Auf der Passivseite sank das den Aktionären der AG zustehende Eigenkapital mit 20.641 MIO € unter das Niveau zum 31. Dezember 2024 (23.793 MIO €): Es wurde durch das Konzernperiodenergebnis und Gewinne aus der Neubewertung der Pensionsverpflichtungen erhöht, jedoch durch die Dividendenzahlung, Währungseffekte und weitere Aktienrückkäufe verringert. Vor allem höhere Zinsen ließen die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen deutlich um 205 MIO € auf 2.058 MIO € sinken. Die Finanzschulden erhöhten sich von 24.209 MIO € zum Jahresende auf 25.881 MIO € im ersten Halbjahr 2025, wozu die im März und Juni platzierten Anleihen maßgeblich beitrugen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken von 8.635 MIO € auf 7.448 MIO €. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich leicht um 153 MIO € auf 5.831 MIO €. Grund für den Anstieg der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten um 324 MIO € auf 339 MIO € ist der geplante Zusammenschluss mit Evri.

Nettofinanzverschuldung auf 21.331 MIO € erhöht

Unsere Nettofinanzverschuldung hat sich von 18.998 MIO € zum 31. Dezember 2024 auf 21.331 MIO € zum 30. Juni 2025 erhöht.

NETTOFINANZVERSCHULDUNG

MIO €	31. Dez. 2024	30. Juni 2025
Anleihen	6.474	8.602
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.033	932
+ Leasingverbindlichkeiten	14.935	14.389
+ Negativer Marktwert Derivate	58	221
+ Sonstige Finanzschulden	770	845
= Finanzschulden¹	23.270	24.988
- Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.619	3.150
- Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte ¹	578	482
- Positiver Marktwert langfristiger Derivate ²	76	26
= Finanzielle Vermögenswerte	4.273	3.657
Nettofinanzverschuldung	18.998	21.331

1 Abzüglich Finanzschulden bzw. finanzieller Vermögenswerte mit operativem Charakter.

2 In der Bilanz ausgewiesen unter den langfristigen finanziellen Vermögenswerten.

Prognose, Chancen und Risiken

Künftige Rahmenbedingungen

Das globale Wirtschaftswachstum und der internationale Handel dürften laut S&P Global in der zweiten Hälfte des Jahres 2025 relativ schwach ausfallen. Die Juliprognose des IWF erwartet, dass sich der Anstieg des weltweiten Handels von Gütern und Dienstleistungen preisbereinigt von 3,5 % im Jahr 2024 auf 2,6 % im Berichtsjahr ermäßigt.

S&P Global erwartet für das Jahr 2025 ein Wachstum der Weltwirtschaft um 2,4 %, nach 2,8 % im Vorjahr. Diese Abschwächung ist vor allem auf die Entwicklung in den USA zurückzuführen, wo sich das Wachstum von 2,8 % auf 1,4 % halbieren dürfte. Der Rückgang in China sollte geringer ausfallen, während sich im Euroraum und vor allem in Deutschland sogar eine leichte Beschleunigung einstellen dürfte. Die deutsche Wirtschaft dürfte zunehmend von der geplanten mehrjährigen fiskalischen Lockerung in Form neuer Sondervermögen für Infrastruktur und Verteidigung profitieren.

Prognose

Der von uns im März 2025 veröffentlichte Ausblick für das Geschäftsjahr 2025 basierte auf einer gegenüber dem Vorjahr unverändert unterdurchschnittlichen Weltkonjunktur. Diese Erwartung hat sich im Berichtszeitraum erfüllt.

Unterstützt vom operativen Kostenprogramm „Fit for Growth“ erwarten wir für das Konzern-EBIT im Vergleich zu den im Vorjahr erzielten 5,9 MRD € für das Geschäftsjahr 2025 unverändert einen leichten Anstieg auf mindestens 6,0 MRD €. Davon erwarten wir unverändert für die DHL-Unternehmensbereiche insgesamt ein EBIT von mindestens 5,5 MRD €. Im Unternehmensbereich Post & Paket Deutschland gehen wir von einem EBIT von rund 1,0 MRD € aus. Der Ergebnisbeitrag der Group Functions wird voraussichtlich bei rund -0,4 MRD € liegen. Dieser Ausblick berücksichtigt keine möglichen weiteren Eskalationen von Zoll- und Handelspolitiken; solche Veränderungen könnten erhebliche Auswirkungen auf DHL Group haben.

Wie im Vorjahr wollen wir die Investitionen in unsere strategischen Ziele und weiteres Wachstum dem schwierigen Wirtschaftsumfeld entsprechend ausgewogen steuern. Wir beabsichtigen unverändert, Investitionen (ohne Leasing) im Jahr 2025 in einer Größenordnung von 3,0 MRD € bis 3,3 MRD € vorzunehmen, wobei die Schwerpunkte denen der Vorjahre entsprechen. Angesichts der erwarteten EBIT-Entwicklung bei einer gleichzeitig prognostizierten Erhöhung der Asset Charge erwarten wir ein EAC auf einem gegenüber dem Vorjahr mindestens gleichbleibenden Niveau. Den Free Cashflow erwarten wir bei rund 2,75 MRD €, darin enthalten sind pauschal budgetierte 250 MIO € für M&A-Ausgaben.

Chancen und Risiken

Durch den Abschluss der Tarifverhandlungen in Deutschland stellt das Risiko der Inflation für den Konzern derzeit nur noch ein Risiko niedriger Bedeutung dar.

Wie im Abschnitt Änderung der Risikolage nach dem Bilanzstichtag im [Geschäftsbericht 2024](#)  geschildert, stellen Veränderungen zoll- und handelsrechtlicher Vorschriften ausgehend von der US-Handelspolitik, für uns zum Stichtag 30. Juni 2025 ein Risiko mittlerer Bedeutung dar. Sollte es zu einer Verschärfung der Handelskonflikte und entsprechend zu Vergeltungsmaßnahmen anderer Länder kommen, könnte sich das Risiko in Zukunft erheblich erhöhen. Ebenso schätzen wir das im gleichen Abschnitt des [Geschäftsberichts 2024](#)  dargestellte Risiko des umsatzsteuerfreien Angebots von Briefdienstleistungen seitens Wettbewerbern für Post & Paket Deutschland als ein Risiko mittlerer Bedeutung ein.

Hinsichtlich der von einem Postdienstleister eingereichten zivilrechtlichen Klage auf Rückzahlung von angeblich überhöhten Beförderungsentgelten für im Jahr 2017 eingelieferte Standardbriefe wurde der Nichtzulassungsantrag des Klägers vom Bundesgerichtshof zurückgewiesen. Folglich stellen Risiken im Bereich der Regulatorik des deutschen Post- und Paketmarktes für den Konzern derzeit nur noch ein Risiko niedriger Bedeutung dar.

Darüber hinaus hat sich die im **Geschäftsbericht 2024**  dargestellte Chancen- und Risikosituation des Konzerns im ersten Halbjahr 2025 nicht wesentlich verändert. Aus dem konzernweiten Früherkennungssystem wie auch nach Einschätzung des Konzernvorstands sind aktuell keine Risiken absehbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Konzerns gefährden. Diese drohen auch nicht in absehbarer Zukunft.

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

1. JANUAR BIS 30. JUNI

MIO €	Textziffer	H1 2024	H1 2025	Q2 2024	Q2 2025
Umsatzerlöse	5	40.890	40.634	20.639	19.826
Sonstige betriebliche Erträge	6	1.232	1.273	607	681
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		85	60	48	82
Materialaufwand		-20.549	-20.014	-10.363	-9.736
Personalaufwand		-14.113	-14.154	-7.104	-6.992
Abschreibungen	7	-2.320	-2.410	-1.166	-1.190
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8	-2.551	-2.657	-1.305	-1.310
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	9	-12	67	-5	68
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		2.662	2.799	1.352	1.429
Finanzerträge		207	199	108	102
Finanzaufwendungen		-597	-624	-315	-319
Fremdwährungsergebnis		19	39	4	14
Finanzergebnis		-371	-387	-203	-202
Ergebnis vor Ertragsteuern		2.292	2.413	1.149	1.227
Ertragsteuern		-687	-724	-344	-368
Konzernperiodenergebnis		1.604	1.689	805	859
Auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallend		1.484	1.602	744	815
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend		120	87	61	44
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	10	1,27	1,40	0,64	0,72
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€)	10	1,25	1,39	0,63	0,72

Gesamtergebnisrechnung

1. JANUAR BIS 30. JUNI

MIO €	H1 2024	H1 2025	Q2 2024	Q2 2025
Konzernperiodenergebnis	1.604	1.689	805	859
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Veränderung durch Neubewertungen der Nettopensionsrückstellungen	561	258	251	-66
+ Eigenkapitalinstrumente ohne Umgliederung	4	-1	0	-1
+ Sonstige Veränderungen in Gewinnrücklagen	0	-1	0	-1
+ Ertragsteuern auf sonstiges Ergebnis	-45	-72	16	21
= Gesamt (nach Steuern)	519	184	267	-46
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Hedge-Rücklagen				
+ Veränderungen aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten	30	-22	15	-34
+ Veränderungen aus realisierten Gewinnen und Verlusten	-1	-13	-3	-6
Währungsumrechnungsrücklage				
+ Veränderungen aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten	267	-1.803	51	-1.196
+ Veränderungen aus realisierten Gewinnen und Verlusten	1	0	1	0
+ Ertragsteuern auf sonstiges Ergebnis	-7	13	-2	12
+ Anteil nach der Equity-Methode bilanzierter Unternehmen am sonstigen Ergebnis (nach Steuern)	2	-6	0	-4
= Gesamt (nach Steuern)	290	-1.832	62	-1.229
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	809	-1.647	329	-1.275
Gesamtergebnis	2.413	42	1.133	-416
Auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallend	2.288	-1	1.071	-430
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	125	43	62	14

Bilanz

MIO €	Textziffer	31. Dez. 2024	30. Juni 2025
AKTIVA			
Immaterielle Vermögenswerte	11	14.873	14.556
Sachanlagen	11	31.454	30.112
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		9	8
Beteiligungen an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen		97	95
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	12	1.511	1.263
Sonstige langfristige Vermögenswerte		438	495
Langfristige Ertragsteueransprüche		46	55
Aktive latente Steuern		1.301	1.143
Langfristige Vermögenswerte		49.728	47.726
Vorräte		1.146	1.050
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	12	1.013	865
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		11.198	10.600
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		2.532	2.778
Kurzfristige Ertragsteueransprüche		616	643
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente		3.619	3.150
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	13	23	566
Kurzfristige Vermögenswerte		20.147	19.651
SUMME AKTIVA		69.875	67.378
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	14	1.153	1.132
Kapitalrücklage	15	3.635	3.620
Andere Rücklagen		-464	-2.250
Gewinnrücklagen	15	19.468	18.139
Aktionären der Deutsche Post AG zuzuordnendes Eigenkapital		23.793	20.641
Nicht beherrschende Anteile		417	438
Eigenkapital		24.210	21.080
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.263	2.058
Passive latente Steuern		411	436
Sonstige langfristige Rückstellungen		2.438	2.355
Langfristige Finanzschulden		18.768	20.124
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		275	239
Langfristige Ertragsteuerverpflichtungen		339	308
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		24.494	25.520
Kurzfristige Rückstellungen		1.053	918
Kurzfristige Finanzschulden		5.441	5.757
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.635	7.448
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		5.678	5.831
Kurzfristige Ertragsteuerverpflichtungen		349	485
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	13	14	339
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		21.171	20.778
SUMME PASSIVA		69.875	67.378

Kapitalflussrechnung

1. JANUAR BIS 30. JUNI

MIO €	H1 2024	H1 2025	Q2 2024	Q2 2025
Konzernperiodenergebnis	1.604	1.689	805	859
+ Ertragsteuern	687	724	344	368
+ Finanzergebnis	371	387	203	202
= Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	2.662	2.799	1.352	1.429
+ Abschreibungen	2.320	2.410	1.166	1.190
+ Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-3	-19	-1	-17
+ Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-118	-119	-88	-130
+ Veränderung Rückstellungen	76	-145	119	-50
+ Veränderung sonstige langfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-26	-12	-3	5
+ Ertragsteuerzahlungen	-812	-597	-496	-386
= Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Änderung des kurzfristigen Nettovermögens	4.100	4.317	2.049	2.041
+ Veränderung Vorräte	-37	24	-41	-47
+ Veränderung Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-757	-273	-246	43
+ Veränderung Verbindlichkeiten und sonstige Posten	306	-179	-151	-328
= Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	3.612	3.888	1.611	1.710
Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten	0	13	0	13
+ Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	122	58	76	27
+ Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	102	87	49	32
= Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	225	157	125	71
Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten	0	-295	0	-266
+ Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.297	-1.223	-580	-574
+ Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen und andere Beteiligungen	-31	-10	-15	0
+ Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	-6	-12	-1	-2
= Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte	-1.334	-1.540	-597	-842
+ Erhaltene Zinsen	115	108	59	50
+ Veränderung kurzfristiger finanzieller Vermögenswerte	-12	-32	3	18
= Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-1.006	-1.307	-409	-702
Aufnahme langfristiger Finanzschulden	990	3.121	0	895
+ Tilgung langfristiger Finanzschulden	-1.269	-2.409	-641	-1.697
+ Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	166	-40	259	-37
+ Sonstige Finanzierungstätigkeit	-26	16	-27	-65
+ Auszahlungen für Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	-4	0	-4	0
+ An Aktionäre der Deutsche Post AG gezahlte Dividende	-2.169	-2.123	-2.169	-2.123
+ An nicht beherrschende Anteilseigner gezahlte Dividende	-15	-18	-9	-10
+ Erwerb eigener Anteile	-645	-928	-149	-752
+ Zinszahlungen	-420	-461	-225	-226
= Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3.392	-2.840	-2.965	-4.015
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	-787	-259	-1.763	-3.007
+ Einfluss von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	-9	-210	1	-135
+ Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Berichtsperiode	3.649	3.619	4.615	6.292
= Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	2.853	3.150	2.853	3.150

Eigenkapitalveränderungsrechnung

1. JANUAR BIS 30. JUNI

MIO €	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Rücklagen		Währungs- umrech- nungs- rücklage	Gewinn- rücklagen	Aktionären der Deutsche Post AG zuzuordnendes Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital gesamt
			Hedge- Rücklagen	Eigenkapitalin- strumente ohne Umgliederung					
Stand 1. Januar 2024	1.181	3.579	46	-21	-1.134	18.825	22.475	413	22.888
Dividende						-2.169	-2.169	-20	-2.189
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen			0	0	0	-8	-8	-6	-14
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	-12	37				-574	-550	0	-549
Inflationsanpassungen gemäß IAS 29						30	30	0	30
							-2.697	-25	-2.722
Gesamtergebnis									
Konzernperiodenergebnis						1.484	1.484	120	1.604
Währungsumrechnungsdifferenzen					264		264	5	269
Veränderung durch Neubewertungen der Nettopensionsrückstellungen						516	516	0	516
Übrige Veränderungen			21	2		0	23	0	23
							2.288	125	2.413
Stand 30. Juni 2024	1.169	3.615	67	-19	-870	18.105	22.067	513	22.579
Stand 1. Januar 2025	1.153	3.635	106	-19	-551	19.468	23.793	417	24.210
Dividende						-2.123	-2.123	-19	-2.142
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen			0	0	0	15	15	-15	0
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung der nicht beherrschenden Anteile							0	11	11
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	-21	-15				-1.026	-1.063	1	-1.062
Inflationsanpassungen gemäß IAS 29						21	21	0	21
							-3.150	-22	-3.172
Gesamtergebnis									
Konzernperiodenergebnis						1.602	1.602	87	1.689
Währungsumrechnungsdifferenzen					-1.765		-1.765	-44	-1.809
Veränderung durch Neubewertungen der Nettopensionsrückstellungen						184	184	0	184
Übrige Veränderungen			-23	1		-1	-22	0	-22
							-1	43	42
Stand 30. Juni 2025	1.132	3.620	83	-18	-2.315	18.139	20.641	438	21.080

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Unternehmensinformation

Die Deutsche Post AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Bonn, Deutschland. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Deutsche Post AG und ihrer Tochtergesellschaften umfasst den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2025 und wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Grundlagen und Methoden

1 Grundlagen der Rechnungslegung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025 wurde nach den IFRS® Accounting Standards und den diesbezüglichen Interpretationen des IASB® International Accounting Standards Board für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union zum Stichtag anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen verkürzten Zwischenabschluss erforderlich sind.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses gemäß IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 zugrunde lagen. Abweichungen hierzu bilden die seit dem Geschäftsjahr 2025 erstmals verpflichtend anzuwendenden neuen bzw. überarbeiteten internationalen Rechnungslegungsvorschriften nach IFRS, die jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenabschluss gehabt haben. Ausführliche Erläuterungen zu den Inhalten finden sich im [Geschäftsbericht 2024, Anhang, Textziffer 5](#) .

Der Ertragsteueraufwand wurde in der Berichtsperiode auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Der effektive Steuersatz liegt wie im Vorjahr unverändert bei 30 %.

Ab dem Geschäftsjahr 2025 sind die in diesem Dokument erfassten Zahlen kaufmännisch gerundet. Daher ist es möglich, dass sich einzelne Werte nicht genau zur Gesamtsumme addieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Änderungen bei Bewertungsparametern

Veränderungen bei den Bewertungsparametern stellen sich wie folgt dar:

WÄHRUNG

1 EUR =	Land	Stichtagskurse		Durchschnittskurse	
		31. Dez. 2024	30. Juni 2025	H1 2024	H1 2025
AUD	Australien	1,6769	1,7953	1,6428	1,7358
CNY	China	7,6343	8,3999	7,8148	7,9725
GBP	Großbritannien	0,8298	0,8556	0,8534	0,8409
HKD	Hongkong	8,0769	9,2060	8,4362	8,5851
INR	Indien	89,0276	100,5756	89,8210	94,4845
JPY	Japan	163,1708	169,2337	166,0940	162,3268
SEK	Schweden	11,4495	11,1444	11,4261	11,0799
USD	USA	1,0400	1,1728	1,0788	1,1006

Für türkische Gesellschaften wird die Rechnungslegung nach IAS 29 angewandt. Für die Anpassung der Kaufkrafteffekte wurde der Verbraucherpreisindex des Statistikinstituts der Türkei verwendet. Zum 31. Dezember 2024 betrug dieser 2.685 Basispunkte, zum 30. Juni 2025 erhöhte er sich auf 3.132 Basispunkte.

Für die Ermittlung des Barwerts der Pensionsverpflichtungen wurden folgende Abzinsungssätze zugrunde gelegt:

ABZINSUNGSSATZ FÜR DEN BARWERT DER PENSIONSVERPFLICHTUNGEN

%	31. Dez. 2024	30. Juni 2025
Deutschland	3,50	3,80
Großbritannien	5,30	5,30
Sonstige	3,25	3,36
Gesamt	4,00	4,17

2 Konsolidierungskreis

Die folgende Tabelle gibt die Anzahl der zum Konsolidierungskreis der Deutsche Post AG gehörenden Unternehmen an:

KONSOLIDIERUNGSKREIS

	31. Dez. 2024	30. Juni 2025
Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen (Tochterunternehmen)		
Inländisch	80	78
Ausländisch	691	724
Anzahl der Unternehmen mit gemeinschaftlicher Tätigkeit		
Inländisch	1	1
Ausländisch	0	0
Anzahl der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen		
Inländisch	0	0
Ausländisch	15	15

Die Veränderungen resultieren in erster Linie aus den im ersten Halbjahr 2025 getätigten Unternehmenserwerben. Darüber hinaus wurden noch Verschmelzungen, Gründungen und Liquidationen durchgeführt.

UNTERNEHMENSERWERBE

Name	Land	Segment	Kapitalanteil %	Erwerbszeitpunkt
Wesentliche Unternehmenserwerbe				
Inmar Supply Chain Solutions LLC	USA	Supply Chain	100	8. Januar 2025
Integrated Distribution Services LLC (IDS Fulfillment) mit 5 Tochtergesellschaften	USA	Supply Chain	100	5. Mai 2025
CRYOPDP Gruppe mit 22 Gesellschaften	USA	Supply Chain	100	11. Juni 2025
ASMO Advanced Logistics Services Co. LLC ¹	Saudi-Arabien	Supply Chain	51	30. Juni 2025
Monta B.V. Group ²	Niederlande	Supply Chain	100	9. April 2025
Unwesentliche Unternehmenserwerbe				
De Buren Internationaal B.V. mit 6 Tochterunternehmen ³	Niederlande	eCommerce	100	19. Mai 2025

1 Änderung der Einbeziehungsart von nach der Equity-Methode bilanziertem assoziiertem Unternehmen zu vollkonsolidiertem Unternehmen.

2 Sukzessiver Anteilserwerb.

3 Die Geschäftstätigkeit besteht im Wesentlichen aus dem Betrieb eines Netzes von Packstationen, die Einzelhändler, Verbraucher oder Paketdienste nutzen können. Der Kaufpreis betrug 6 MIO €.

Vorläufige Kaufpreisallokation Inmar

Am 8. Januar 2025 hat DHL Group 100 % der Anteile an der US-amerikanischen Inmar Supply Chain Solutions LLC (Inmar) erworben. Inmar ist der führende Anbieter in den USA im Bereich der Retourenlogistik mit Sitz in Winston-Salem, North Carolina. Die Investition soll die Reverse-Logistik-Lösungen von DHL Supply Chain in Nordamerika verstärken. Inmar ist der Cash Generating Unit (CGU) Supply Chain zugeordnet. Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten ist aus zeitlichen Gründen noch nicht abgeschlossen. Zum jetzigen Zeitpunkt würde sich ein vorläufiger, steuerlich nicht abzugsfähiger Firmenwert von 33 MIO € ergeben. Er entfällt insbesondere auf die erwarteten Synergien und Netzwerkeffekte im nordamerikanischen Retourenlogistik-Markt. In den kurzfristigen Vermögenswerten sind im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 14 MIO € enthalten. Abweichungen zwischen Bruttowert und Buchwert bestanden in Höhe von 1 MIO €.

VORLÄUFIGE ERÖFFNUNGSBILANZ VON INMAR ZUM 8. JANUAR 2025

MIO €	Vorläufiger Zeitwert
Langfristige Vermögenswerte	44
Kurzfristige Vermögenswerte	14
Flüssige Mittel	0
AKTIVA	58
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-21
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-21
PASSIVA	-43
Nettovermögen	15
Vereinbarter Kaufpreis	49
Vorläufiger Firmenwert	33

Für den Unternehmenserwerb von Inmar wurden zu einem geleisteten Barkaufpreis in Höhe von 29 MIO € variable Kaufpreisbestandteile vereinbart, die zum 30. Juni 2025 in Höhe von 17 MIO € als Finanzverbindlichkeit bilanziert waren.

BEDINGTE GEGENLEISTUNGEN

Gesellschaft	Grundlagen	Geltend für den Zeitraum von/bis	Bandbreite der Ergebnisse	Zeitwert der Gesamtverpflichtung zum Erwerbszeitpunkt MIO €	Restzahlungsverpflichtung zum 30. Juni 2025 MIO €
Inmar	Umsatzerlöse	2025 bis 2027	7,5 bis 24 MIO US-\$	19	17

Vorläufige Kaufpreisallokation IDS Fulfillment

Am 5. Mai 2025 hat DHL Group den in den USA ansässigen E-Fulfillment- und Distributionslogistikanbieter Integrated Distribution Services LLC (IDS Fulfillment), Indiana, zu 100 % übernommen. Die Akquisition soll die E-Commerce-Fähigkeiten von DHL Supply Chain verbessern und das Angebot für kleine und mittlere Kunden erweitern, die ihr Produkt verstärkt online verkaufen möchten. Mit der Akquisition wird das DHL-Fulfillment-Netzwerk durch zusätzliche Lager- und Distributionsflächen in den USA ergänzt und ein vielfältiges Kundenportfolio eingebracht. IDS Fulfillment ist der CGU Supply Chain zugeordnet. Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten ist aus zeitlichen Gründen noch nicht abgeschlossen. Zum jetzigen Zeitpunkt würde sich ein vorläufiger, steuerlich nicht abzugsfähiger Firmenwert von 45 MIO € ergeben. Er entfällt insbesondere auf die erwarteten Synergien und Netzwerkeffekte im US-amerikanischen Markt. In den kurzfristigen Vermögenswerten sind im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 15 MIO € enthalten. Abweichungen zwischen Bruttowert und Buchwert bestanden in Höhe von 2 MIO €.

VORLÄUFIGE ERÖFFNUNGSBILANZ VON IDS FULFILLMENT ZUM 5. MAI 2025

MIO €	Vorläufiger Zeitwert
Langfristige Vermögenswerte	31
Kurzfristige Vermögenswerte	17
Flüssige Mittel	1
Aktiva	48
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-22
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-16
Passiva	-38
Nettovermögen	9
Geleisteter Kaufpreis in Zahlungsmitteln	54
Vorläufiger Firmenwert	45

Vorläufige Kaufpreisallokation CRYOPDP

Am 11. Juni 2025 hat DHL Group die US-amerikanische CRYOPDP Gruppe vollständig übernommen. CRYOPDP ist ein führender Anbieter spezialisierter Logistikservices für die Bereiche Klinische Studien, Biopharma und Zell- sowie Gentherapie. Mit dieser Akquisition erweitert DHL Group seine Kompetenzen in der Spezialpharmalogistik. Darüber hinaus gaben DHL Group und Cryoport Inc., USA bekannt, dass sie eine strategische Partnerschaft eingegangen sind. Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten ist aus zeitlichen Gründen noch nicht abgeschlossen. Zum jetzigen Zeitpunkt würde sich ein vorläufiger, steuerlich nicht abzugsfähiger Firmenwert in Höhe von 148 MIO € ergeben. Der Firmenwert ist der CGU Supply Chain zugeordnet und entfällt insbesondere auf die erwarteten Synergien und Netzwerkeffekte im Bereich der Spezialpharmalogistik. In den kurzfristigen Vermögenswerten sind im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 18 MIO € enthalten. Abweichungen zwischen Bruttowert und Buchwert bestanden in Höhe von 1 MIO €.

VORLÄUFIGE ERÖFFNUNGSBILANZ VON CRYOPDP ZUM 11. JUNI 2025

MIO €	Vorläufiger Zeitwert
Langfristige Vermögenswerte	27
Kurzfristige Vermögenswerte	26
Flüssige Mittel	14
Aktiva	67
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-82
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-13
Passiva	-95
Nettovermögen	-28
Geleisteter Kaufpreis in Zahlungsmitteln	120
Vorläufiger Firmenwert	148

Vorläufige Kaufpreisallokation ASMO

Im Geschäftsjahr 2023 hatte DHL Group 51 % Stimmrechtsanteile an der saudi-arabischen Gesellschaft ASMO Advanced Logistics Services Co. LLC (ASMO) erworben und nach der Equity-Methode bewertet. Seit dem 30. Juni 2025 wird die Gesellschaft vollkonsolidiert, da DHL Group nun die Möglichkeit zur Bestimmung der relevanten Aktivitäten besitzt und Kontrolle über die Gesellschaft ausüben kann. Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten ist aus zeitlichen Gründen noch nicht abgeschlossen. Zum jetzigen Zeitpunkt ergibt sich ein vorläufiger, steuerlich nicht abzugsfähiger Firmenwert in Höhe von 68 MIO €, der der CGU Supply Chain zugeordnet wird. Der Firmenwert entfällt insbesondere auf das wachsende Marktpotenzial der Region als globales Handelsportal für den Energie-, Chemie- und Industriesektor und die Schaffung eines neuen Zentrums für Logistikdienstleistungen in Saudi-Arabien. Die kurzfristigen Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen die sonstigen Vermögenswerte. Abweichungen zwischen Bruttowert und Buchwert bestanden nicht.

VORLÄUFIGE ERÖFFNUNGSBILANZ VON ASMO ZUM 30. JUNI 2025

MIO €	Vorläufiger Zeitwert
Langfristige Vermögenswerte	29
Kurzfristige Vermögenswerte	13
Flüssige Mittel	115
AKTIVA	157
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-16
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-114
PASSIVA	-129
Nettovermögen	28
Zeitwert der bereits bestehenden Beteiligung ¹	82
Unterschiedsbetrag	54
Nicht beherrschende Anteile	-14
Vorläufiger Firmenwert	68

1 Enthält den Gewinn aus Übergangskonsolidierung in Höhe von 67 MIO €, der unter dem Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen ausgewiesen ist.

Monta B.V. Group

Im April 2025 erfolgte im Wege des sukzessiven Erwerbs die Übernahme der restlichen Anteile an der Monta B.V. Group, Niederlande. Seit dem Erwerb im Oktober 2022 bestand eine jederzeit ausübbare Option auf den Kauf der restlichen 49 % der Anteile, die als Finanzverbindlichkeit in Höhe von 147 MIO € bilanziert war.

Bis zum 30. Juni 2025 wurden für die im Berichtsjahr getätigten Unternehmenserwerbe 357 MIO € gezahlt. Die Kaufpreise der erworbenen Gesellschaften wurden, soweit keine anderen vertraglichen Bedingungen vereinbart wurden, durch die Übertragung von Zahlungsmitteln beglichen. Die Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen und andere Beteiligungen betrugen 10 MIO € im Geschäftsjahr 2025.

ZUSÄTZLICHE ANHANGANGABEN

MIO €	INMAR	IDS FULFILLMENT	CRYOPDP	ASMO
Konzernumsatz seit Konsolidierungszeitpunkt	47	13	2	-
Konzern-EBIT seit Konsolidierungszeitpunkt	-8	-1	0	-
Proforma-Konzernumsatz ¹	-	27	28	27
Proforma-EBIT ¹	-	0	-2	2

1 Wieviel zusätzlicher Umsatz oder EBIT hinzugekommen wäre, wenn die Gesellschaft schon zum 1. Januar 2025 vollkonsolidiert worden wäre.

Abgangs- und Entkonsolidierungseffekte

Deutsche Post DHL Facility Management Deutschland GmbH

Im ersten Halbjahr 2025 ergab sich aus dem vollständigen Verkauf der 51 %-Anteile an der Deutsche Post DHL Facility Management Deutschland GmbH ein Abgangs- und Entkonsolidierungseffekt in Höhe von 15 MIO €. Die Gesellschaft war im Wesentlichen für die Instandhaltung von Immobilien sowie die Erbringung von Facility-Management-Leistungen, vornehmlich für die DHL Group, zuständig und dem Bereich Group Functions zugeordnet. Der Entkonsolidierungsgewinn in Höhe von 15 MIO € wird unter den sonstigen betrieblichen Erträgen gezeigt.

ABGANGS- UND ENTKONSOLIDIERUNGSEFFEKTE

MIO €	30. April 2025
Langfristige Vermögenswerte	10
Kurzfristige Vermögenswerte	34
Flüssige Mittel	7
AKTIVA	51
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-37
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-8
PASSIVA	-45
Nettovermögen	6
Erhaltene Gegenleistung in Zahlungsmitteln	18
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	3
Entkonsolidierungsgewinn	15

3 Wesentliche Geschäftsvorfälle

Aktienrückkauf für bis zu 6 MRD €

Am 18. Februar 2025 hat der Vorstand beschlossen, das laufende Aktienrückkaufprogramm dahingehend zu erweitern, dass bis Ende des Jahres 2026 insgesamt bis zu 210 Millionen eigene Aktien zu einem Kaufpreis von nunmehr bis zu 6 MRD € erworben werden sollen. Die zurückgekauften Aktien sollen entweder eingezogen, für die Bedienung von langfristigen Vergütungsprogrammen für Führungskräfte bzw. Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen oder für die Erfüllung möglicher Verpflichtungen aufgrund der Ausübung von Rechten aus möglichen künftigen Wandelschuldverschreibungen genutzt werden, **Textziffer 14**.

Am 30. Juni 2025 wurde bekannt gegeben, dass der Vorstand auf Grundlage der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 2. Mai 2025 beschlossen hat, zur Umsetzung des Rückkaufprogramms im Rahmen einer achten Tranche bis zu 20 Millionen Aktien mit einem Gesamtvolumen von bis zu 600 MIO € in der Zeit vom 1. Juli 2025 bis spätestens 30. November 2025 zurückzuerwerben.

Platzierung von Anleihen

Die Deutsche Post AG hat am 24. März 2025 drei Anleihen mit einem Gesamtemissionsvolumen von 2,25 MRD € (850 MIO €, 750 MIO € und 650 MIO €) herausgegeben. Die Laufzeiten betragen 5, 9 und 15 Jahre und enden jeweils am 24. März 2030, 2034 und 2040. Die Anleihen sind mit 3,0 %, 3,5 % und 4,0 % pro Jahr festverzinst. Die Erlöse werden für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet, einschließlich der Refinanzierung bestehender Finanzverbindlichkeiten.

Am 5. Juni 2025 wurde eine weitere Anleihe mit einem Emissionsvolumen von 900 MIO € und einer Laufzeit von 7 Jahren herausgegeben. Die Laufzeit endet am 5. Juni 2032. Die Anleihe ist mit 3,125 % pro Jahr verzinst. Die Erlöse werden für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet.

Rückzahlung Wandelanleihe

Zum 30. Juni 2025 wurde die Wandelanleihe 2017/2025 in Höhe von 1 MRD € zuzüglich aufgelaufener Zinsen vollständig zurückgezahlt. Eine Wandlung fand nicht statt, da der Kurs der zugrunde liegenden Aktie unter dem vereinbarten Wandlungspreis lag.

Zusammenschluss mit britischem Paketdienstleister geplant

Im Mai 2025 hat DHL Group ihre Absicht bekanntgegeben, dass eCommerce-Geschäft in Großbritannien mit dem britischen Paketdienstleister Evri zu fusionieren, **Textziffer 13**.

4 Anpassung von Vorjahreswerten

Im ersten Halbjahr 2025 haben bis auf die in **Textziffer 1** genannten Anpassungen von Vorjahreswerten keine weiteren Anpassungen stattgefunden.

Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

5 Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern

MIO €	H1 2024	H1 2025
Express	11.947	11.679
Global Forwarding, Freight	8.895	8.780
Global Forwarding	6.802	6.794
Freight	2.093	1.986
Supply Chain	8.618	8.528
eCommerce	3.218	3.294
Post & Paket Deutschland	8.205	8.351
Post Deutschland	3.674	3.491
Paket Deutschland	3.458	3.804
International	994	1.003
Sonstiges	79	53
Group Functions	7	2
Gesamt	40.890	40.634

Im Vergleich zum Vorjahr sank der Konzernumsatz um 256 MIO € auf 40.634 MIO €. Während das organische Wachstum mit 181 MIO € und die Akquisitionen bzw. Desinvestitionen des Geschäftsjahres mit 22 MIO € den Umsatz erhöhten, reduzierten die Währungseffekte diesen um 458 MIO €.

6 Sonstige betriebliche Erträge

MIO €	H1 2024	H1 2025
Versicherungsbezogene Erträge	219	231
Erträge aus Währungsumrechnung	148	171
Erträge aus der Neubewertung und Ausbuchung von Verbindlichkeiten	244	154
Erträge aus Operating-Lease-Verhältnissen	105	89
Erträge aus der Auflösung und Neubewertung von Rückstellungen	108	77
Erträge aus dem Abgang von Vermögenswerten	28	56
Erträge aus Vergütungen und Erstattungen	59	53
Erträge aus Schadenersatz	24	40
Erträge aus Sublease-Verhältnissen	18	30
Erträge aus periodenfremden Abrechnungen	29	27
Erträge aus Derivaten	7	24
Zuschüsse	21	24
Übrige sonstige betriebliche Erträge	221	298
Gesamt	1.232	1.273

Die Erträge aus dem Abgang von Vermögenswerten enthalten mit 15 MIO € den Entkonsolidierungsgewinn aus dem Verkauf der Deutsche Post DHL Facility Management Deutschland GmbH, **Textziffer 2**. In den übrigen sonstigen betrieblichen Erträgen ist eine Vielzahl von kleineren Einzelsachverhalten enthalten.

7 Abschreibungen

MIO €	H1 2024	H1 2025
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, davon 0 (Vorjahr: 0) Wertminderungen	138	140
Abschreibungen auf erworbene Sachanlagen, davon 0 (Vorjahr: 2) Wertminderungen	998	1.061
Abschreibungen auf Nutzungsrechte, davon 2 (Vorjahr: 0) Wertminderungen	1.184	1.209
Wertminderung Firmenwerte	0	0
Gesamt	2.320	2.410

Die Wertminderungen in Höhe von 2 MIO € entfielen auf das Segment Post & Paket Deutschland. Im Vorjahr war ausschließlich das Segment Supply Chain betroffen.

8 Sonstige betriebliche Aufwendungen

MIO €	H1 2024	H1 2025
Fremdleistungen für Reinigung und Überwachung	354	372
Garantie-, Ersatzleistungen und Entschädigungen	287	304
Sonstige betriebliche Steuern	170	194
Reise- und Bildungskosten	176	176
Aufwendungen aus Währungsumrechnung	149	169
Aufwendungen für Werbung und Public Relations	159	160
Aufwendungen aus Versicherungen	158	158
Aufwendungen für Telekommunikation	117	107
Repräsentations- und Bewirtungskosten	99	105
Aufwendungen für Zölle	112	102
Büromaterial	112	99
Wertminderungen und Neubewertungen	55	79
Beratungskosten (inklusive Steuerberatung)	66	74
Freiwillige soziale Leistungen	53	58
Kosten des Geldverkehrs	56	57
Beiträge und Gebühren	49	55
Aufwendungen für Provisionsleistungen	51	53
Abrechnung mit der Bundesanstalt für Post und Telekommunikation	51	52
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	275	284
Gesamt	2.551	2.657

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist eine Vielzahl von kleineren Einzelsachverhalten enthalten.

9 Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen hat sich um 79 MIO € auf 67 MIO € erhöht. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen der Gewinn aus der Übergangskonsolidierung von ASMO in Höhe von 67 MIO €, **Textziffer 2**.

10 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt 1,40 € im Berichtszeitraum (Vorjahr: 1,27 €).

UNVERWÄSSERTES ERGEBNIS JE AKTIE

		H1 2024	H1 2025
Auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis	MIO €	1.484	1.602
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von ausgegebenen Aktien	Stück	1.171.754.038	1.145.175.773
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	1,27	1,40

Das verwässerte Ergebnis je Aktie liegt bei 1,39 € im Berichtszeitraum (Vorjahr: 1,25 €). Am 30. Juni 2025 wurde die Wandelanleihe 2017/2025 vollständig zurückgezahlt und daher in der Berechnung des verwässerten Ergebnisses nicht weiter berücksichtigt.

VERWÄSSERTES ERGEBNIS JE AKTIE

		H1 2024	H1 2025
Auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis	MIO €	1.484	1.602
Zuzüglich Zinsaufwand für die Wandelanleihe	MIO €	4	0
Abzüglich Ertragsteuern	MIO €	1	0
Berichtigtes auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis	MIO €	1.487	1.602
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von ausgegebenen Aktien	Stück	1.171.754.038	1.145.175.773
Potenziell verwässernde Aktien	Stück	21.038.305	3.081.798
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien für das verwässerte Ergebnis	Stück	1.192.792.343	1.148.257.571
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	1,25	1,39

Erläuterungen zur Bilanz

11 Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Im ersten Halbjahr 2025 betrugen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte), erworbene Sachanlagen und Nutzungsrechte an Leasinggegenständen 2.865 MIO € (Vorjahr: 2.609 MIO €).

INVESTITIONEN

MIO €	H1 2024	H1 2025
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte)	112	127
Erworbene Sachanlagen		
Grundstücke und Bauten	60	75
Technische Anlagen und Maschinen	77	61
Transporteinrichtungen	149	128
Flugzeuge	69	40
IT-Ausstattung	24	21
Betriebs- und Geschäftsausstattung	31	39
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	594	578
	1.004	942
Nutzungsrechte an Leasinggegenständen		
Grundstücke und Bauten	1.013	895
Technische Anlagen und Maschinen	18	36
Transporteinrichtungen	249	201
Flugzeuge	170	629
Geleistete Anzahlungen	44	35
	1.493	1.797
Gesamt	2.609	2.865

Im ersten Halbjahr 2025 waren die Investitionen in Flugzeuge höher als im Vorjahr, da die im letzten Jahr vorgesehene Auslieferung von Flugzeugen erst in diesem Jahr erfolgte.

Die Firmenwerte entwickelten sich wie folgt:

FIRMENWERTENTWICKLUNG

MIO €	2024	2025
Anschaffungskosten am 1. Januar	14.063	14.395
Kumulierte Abschreibungen	-1.056	-1.072
Buchwert am 1. Januar	13.007	13.323
Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen	20	297
Abgänge	0	-53
Währungsumrechnungsdifferenzen	296	-556
Buchwert am 31. Dezember/30. Juni	13.323	13.011
Anschaffungskosten am 31. Dezember/30. Juni	14.395	14.048
Kumulierte Abschreibungen	-1.072	-1.037

Die Firmenwertzugänge betreffen im Wesentlichen mit 33 MIO € Inmar, mit 45 MIO € IDS Fulfillment, mit 148 MIO € CRYOPDP sowie mit 68 MIO € ASMO. Die Abgänge entfallen ausschließlich auf die Firmenwerte der britischen eCommerce-Gesellschaften, die in die „Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten“ umgegliedert wurden, **Textziffer 13**.

12 Finanzielle Vermögenswerte

MIO €	Langfristig		Kurzfristig		Gesamt	
	31. Dez. 2024	30. Juni 2025	31. Dez. 2024	30. Juni 2025	31. Dez. 2024	30. Juni 2025
Schuldinstrumente (Darlehen und Forderungen) – zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (AC)	340	289	564	578	904	867
Schuldinstrumente – erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)	385	354	53	38	437	391
Eigenkapitalinstrumente – erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)	1	1	0	0	1	1
Eigenkapitalinstrumente – erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTOCI)	38	35	0	0	38	35
Derivate mit/ohne Hedge-Accounting	76	26	196	74	271	100
Leasingvermögenswerte	671	558	201	175	871	734
Finanzielle Vermögenswerte	1.511	1.263	1.013	865	2.524	2.128

Die finanziellen Vermögenswerte verringerten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 396 MIO €. Das betraf mit - 172 MIO € insbesondere die Derivate. Die zum 31. Dezember 2024 ausgewiesenen positiven Marktwerte wurden im ersten Halbjahr 2025 weitestgehend realisiert bzw. sind aufgrund der Abwertung des US-Dollars zurückgegangen. Weiterhin verringerten sich die Leasingvermögenswerte um 138 MIO € aufgrund geänderter Vertragsbedingungen sowie durch Wechselkurseffekte.

13 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten

MIO €	Vermögenswerte		Verbindlichkeiten	
	31. Dez. 2024	30. Juni 2025	31. Dez. 2024	30. Juni 2025
Geplanter Abgang von DHL eCommerce UK Limited und UK Mail Group Limited – Segment eCommerce	0	544	0	325
Geplanter Abgang von eCom Portugal – Segment eCommerce	20	18	14	14
Sonstiges	3	4	0	0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	23	566	14	339

Am 14. Mai 2025 hat DHL Group ihre Absicht bekanntgegeben, DHL eCommerce UK Limited und UK Mail Group Limited mit dem britischen Paketdienstleister Evri zusammenzuschließen. Im Rahmen dieser Transaktion wird DHL Group eine Minderheitsbeteiligung an der neuen Evri-Gruppe mit verschiedenen Optionen auf eine Zusammenarbeit erwerben. Die Vermögenswerte und Schulden der beiden britischen Gesellschaften wurden in die Bilanzposten „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ und „Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten“ umgegliedert. Wertminderungsbedarf vor Umgliederung bestand nicht. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der behördlichen Genehmigungen. Der Abschluss wird noch für dieses Geschäftsjahr erwartet.

VORLÄUFIGE ABGANGSBILANZ

MIO €	30. Juni 2025
Langfristige Vermögenswerte	445
Firmenwert	53
Kurzfristige Vermögenswerte	99
Flüssige Mittel	0
AKTIVA	544
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	177
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	148
PASSIVA	325

14 Gezeichnetes Kapital und Erwerb eigener Anteile

Zum 30. Juni 2025 hielt die KfW unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2024 16,99 % am Grundkapital der Deutsche Post AG. 77,35 % des Aktienbestandes befanden sich im Streubesitz, die restlichen 5,66 % der Aktien im Besitz der Deutsche Post AG.

ENTWICKLUNG GEZEICHNETES KAPITAL UND EIGENE ANTEILE

MIO €	2024	2025
Gezeichnetes Kapital		
Stand 1. Januar	1.239	1.200
Kapitalherabsetzung durch Einziehung eigener Anteile	-39	0
Stand 31. Dezember/30. Juni	1.200	1.200
Eigene Anteile		
Stand 1. Januar	-58	-47
Erwerb eigener Anteile	-31	-24
Ausgabe/Verkauf eigener Anteile	4	3
Einziehung eigener Anteile	39	0
Stand 31. Dezember/30. Juni	-47	-68
Gesamt zum 31. Dezember/30. Juni	1.153	1.132

Aktienrückkaufprogramm 2022/2026

Am 3. Dezember 2024 startete die sechste und am 18. März 2025 die siebte Tranche des Aktienrückkaufprogramms 2022/2026. Der Rückkauf wurde bis zum 30. Juni 2025 auf Basis einer unwiderruflichen Vereinbarung von einem unabhängigen Finanzdienstleister durchgeführt. Mit dem Aktienrückkaufprogramm 2022/2026 sollen bis Ende des Jahres 2026 insgesamt bis zu 210 Millionen eigene Aktien zu einem Kaufpreis von nunmehr bis zu 6 MRD € erworben werden. Die achte Tranche mit einem Rückkaufvolumen von 600 MIO € startete am 1. Juli 2025.

TRANCHEN DES AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMMS 2022/2026

	Gesamtvolumen MIO €	Maximallaufzeit	Rückkauf Stück	Rückkaufvolumen MIO €	Durchschnittskurs je Aktie €
Tranche I	800	8. April 2022 bis 7. November 2022	21.931.589	790	36,00
Tranche II	500	9. November 2022 bis 31. März 2023	12.870.144	500	38,85
Tranche III	500	26. Juni 2023 bis 31. Oktober 2023	11.664.906	500	42,86
Tranche IV	600	13. November 2023 bis 19. April 2024	13.887.118	600	43,21
Tranche V	600	9. Mai 2024 bis 30. Dezember 2024	15.784.696	600	38,01
Tranche VI	500	3. Dezember 2024 bis 30. Juni 2025	13.634.790	500	36,67
Tranche VII	500	18. März 2025 bis 30. Juni 2025	12.890.512	500	38,79
Tranche VIII	600	1. Juli 2025 bis 30. November 2025	-	-	-
Gesamt	4.600		102.663.755	3.990	

Share-Matching-Programm

Weiterhin wurden im ersten Halbjahr 2025 zur Bedienung der SMS-Tranche 2024 und der Matching-Share-Ansprüche aus der Tranche 2020 eigene Anteile in Höhe von 1,2 MIO Stück für 51 MIO € Anschaffungskosten und zu einem Durchschnittskurs je Aktie von 42,04 € gekauft und 2,4 MIO Stück an die Führungskräfte ausgegeben.

Am 30. Juni 2025 hielt die Deutsche Post AG 67.898.183 eigene Aktien.

15 Rücklagen

Kapitalrücklage

KAPITALERHÖHUNG/-HERABSETZUNG

MIO €	2024	H1 2025
Veränderungen durch aktienbasierte Vergütungsprogramme	17	-15
Kapitalherabsetzung durch Einziehung eigener Anteile	39	0
Gesamt	56	-15

Gewinnrücklagen

KAPITALERHÖHUNG/-HERABSETZUNG

MIO €	2024	H1 2025
Aktienrückkauf 2022/2026	-1.070	-1.088
Veränderungen durch aktienbasierte Vergütungsprogramme	87	62
Kapitalherabsetzung durch Einziehung eigener Anteile	-39	0
Sonstiges	5	0
Gesamt	-1.017	-1.026

Die achte Tranche des Aktienrückkaufprogramms 2022/2026 mit einem Gesamtvolumen von bis zu 600 MIO € startet am 1. Juli 2025 und wird bis zum 30. November 2025 auf Basis einer unwiderruflichen Vereinbarung von einem unabhängigen Finanzdienstleister durchgeführt. Die sich daraus ergebende Verpflichtung wurde zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses in voller Höhe zu Lasten der Gewinnrücklagen als finanzielle Verbindlichkeit erfasst.

Segmentberichterstattung

16 Segmentberichterstattung

SEGMENTE NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN

MIO €	Express		Global Forwarding, Freight		Supply Chain		eCommerce	
1. Januar bis 30. Juni	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Außenumsatz	11.947	11.679	8.895	8.780	8.618	8.528	3.218	3.294
Innenumsatz	279	316	602	604	68	35	82	117
Umsatz gesamt	12.226	11.995	9.497	9.384	8.685	8.563	3.300	3.411
Materialaufwand	6.218	5.837	7.459	7.399	3.283	3.125	2.322	2.428
Personalaufwand	3.155	3.228	1.308	1.302	3.869	3.818	606	633
Planmäßige Abschreibungen	914	919	176	169	508	569	136	149
Wertminderungen	0	0	0	0	2	0	0	0
Abschreibungen gesamt	914	919	176	169	509	569	136	149
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	0	2	-1	-2	-1	69	0	-1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.315	1.393	542	398	535	615	125	109
Segmentvermögen ¹	21.303	20.167	12.113	11.423	11.080	11.508	3.847	3.686
davon Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	8	9	10	7	16	10	40	50
Segmentverbindlichkeiten ¹	4.994	4.514	3.916	3.590	4.055	3.831	1.057	1.106
Netto-Segmentvermögen/-verbindlichkeiten ¹	16.310	15.652	8.198	7.833	7.025	7.676	2.791	2.580
Capex (erworbene Vermögenswerte)	356	316	71	52	246	266	113	96
Capex (Nutzungsrechte)	443	886	94	83	547	481	150	87
Capex gesamt	799	1.202	165	135	793	747	263	183
Mittelzufluss (+)/Mittelabfluss (-) aus operativer Geschäftstätigkeit	2.127	2.316	210	237	676	704	270	231
Beschäftigte ²	109.542	107.820	45.665	44.241	186.126	181.085	39.793	39.818
2. Quartal								
Außenumsatz	6.069	5.712	4.575	4.314	4.317	4.166	1.626	1.595
Innenumsatz	151	156	305	305	35	17	41	60
Umsatz gesamt	6.220	5.868	4.880	4.620	4.352	4.183	1.667	1.656
Materialaufwand	3.137	2.768	3.830	3.636	1.625	1.558	1.161	1.171
Personalaufwand	1.592	1.606	667	653	1.948	1.880	309	314
Planmäßige Abschreibungen	458	447	88	84	257	287	69	69
Wertminderungen	0	0	0	0	1	0	0	0
Abschreibungen gesamt	458	447	88	84	258	287	69	69
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1	1	-1	-1	0	68	0	-1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	683	730	280	196	279	348	67	56
Capex (erworbene Vermögenswerte)	191	203	30	28	129	131	64	49
Capex (Nutzungsrechte)	213	596	47	50	295	202	36	49
Capex gesamt	404	798	77	78	424	334	100	98
Mittelzufluss (+)/Mittelabfluss (-) aus operativer Geschäftstätigkeit	1.004	1.086	242	195	275	347	119	82

1 Stichtagsbezogen zum 31. Dezember 2024 und 30. Juni 2025.

2 Im Durchschnitt (Teilzeitkräfte auf Vollzeitkräfte umgerechnet).

SEGMENTE NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN

MIO €	Post & Paket Deutschland		Group Functions		Konsolidierung		Konzern	
1. Januar bis 30. Juni	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Außenumsatz	8.205	8.351	7	2	0	0	40.890	40.634
Innenumsatz	221	227	968	960	-2.219	-2.259	0	0
Umsatz gesamt	8.426	8.578	975	962	-2.219	-2.259	40.890	40.634
Materialaufwand	2.882	2.911	742	762	-2.358	-2.449	20.549	20.014
Personalaufwand	4.527	4.516	650	659	-3	-2	14.113	14.154
Planmäßige Abschreibungen	305	333	279	270	0	0	2.318	2.408
Wertminderungen	0	2	0	0	0	0	2	2
Abschreibungen gesamt	305	334	279	270	0	0	2.320	2.410
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	0	0	-9	0	0	0	-12	67
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	324	447	-175	-163	-2	1	2.662	2.799
Segmentvermögen ¹	9.883	9.589	4.048	4.242	-60	-60	62.216	60.554
davon Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	0	0	22	19	0	0	97	95
Segmentverbindlichkeiten ¹	2.606	2.588	1.583	1.601	-46	-45	18.165	17.186
Netto-Segmentvermögen/-verbindlichkeiten ¹	7.277	7.001	2.465	2.641	-14	-15	44.051	43.368
Capex (erworbene Vermögenswerte)	275	286	55	53	0	0	1.116	1.069
Capex (Nutzungsrechte)	50	19	208	240	0	0	1.493	1.797
Capex gesamt	325	305	263	293	0	0	2.609	2.865
Mittelzufluss (+)/Mittelabfluss (-) aus operativer Geschäftstätigkeit	1.014	928	107	83	-792	-610	3.612	3.888
Beschäftigte ²	155.008	151.792	14.005	13.760	0	0	550.139	538.516
2. Quartal								
Außenumsatz	4.049	4.038	3	1	0	0	20.639	19.826
Innenumsatz	111	112	485	486	-1.127	-1.136	0	0
Umsatz gesamt	4.160	4.150	487	486	-1.127	-1.136	20.639	19.826
Materialaufwand	1.431	1.438	367	389	-1.189	-1.224	10.363	9.736
Personalaufwand	2.264	2.215	326	325	-1	0	7.104	6.992
Planmäßige Abschreibungen	155	169	139	134	0	0	1.165	1.190
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0	1	0
Abschreibungen gesamt	155	169	139	134	0	0	1.166	1.190
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	0	0	-5	1	0	0	-5	68
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	130	166	-85	-67	-2	0	1.352	1.429
Capex (erworbene Vermögenswerte)	187	166	33	31	0	0	633	608
Capex (Nutzungsrechte)	22	15	90	167	0	0	703	1.079
Capex gesamt	209	181	123	198	0	0	1.336	1.686
Mittelzufluss (+)/Mittelabfluss (-) aus operativer Geschäftstätigkeit	489	446	-7	-16	-512	-430	1.611	1.710

1 Stichtagsbezogen zum 31. Dezember 2024 und 30. Juni 2025.

2 Im Durchschnitt (Teilzeitkräfte auf Vollzeitkräfte umgerechnet).

INFORMATIONEN ÜBER GEOGRAFISCHE REGIONEN

MIO €	Deutschland		Europa (ohne Deutschland)		Amerika		Asien-Pazifik		Mittlerer Osten/Afrika		Konzern	
1. Januar bis 30. Juni	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Außenumsatz	10.620	10.613	12.287	12.338	8.784	8.825	7.085	6.729	2.113	2.129	40.890	40.634
Langfristige Vermögenswerte ¹	13.177	13.104	14.662	14.098	11.115	10.695	6.001	5.482	1.610	1.503	46.564	44.883
Capex gesamt	751	701	754	1.238	623	568	379	250	103	109	2.609	2.865
2. Quartal												
Außenumsatz	5.237	5.134	6.225	6.132	4.483	4.256	3.625	3.281	1.069	1.024	20.639	19.826
Capex gesamt	413	438	364	738	307	327	209	123	42	60	1.336	1.686

1 Stichtagsbezogen zum 31. Dezember 2024 und 30. Juni 2025.

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG

MIO €	H1 2024	H1 2025
Gesamtergebnis der berichteten Segmente	2.840	2.961
Group Functions	-175	-163
Überleitung zum Konzern/Konsolidierung	-2	1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	2.662	2.799
Finanzergebnis	-371	-387
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.292	2.413
Ertragsteuern	-687	-724
Konzernperiodenergebnis	1.604	1.689

17 Angaben zu Finanzinstrumenten

WERTANSATZ NACH IFRS 9

MIO €	Bewertungs- kategorie ¹	Buchwert 31. Dez. 2024	Beizulegender Zeitwert ² 31. Dez. 2024	Wertansatz Bilanz nach IFRS 16	Buchwert 30. Juni 2025	Beizulegender Zeitwert ² 30. Juni 2025	Wertansatz Bilanz nach IFRS 16
AKTIVA							
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (AC)							
		15.721			14.616		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	3.619			3.150		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	11.198			10.600		
Schuldinstrumente (Darlehen und Forderungen)	AC	904	904		867	867	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (ohne Umgliederung) (FVTOCI)							
		38			35		
Eigenkapitalinstrumente – erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTOCI)	FVTOCI	38	38		35	35	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (mit Umgliederung) (FVTPL)							
		109			82		
Derivate mit Hedge-Accounting	n.a.	109	109		82	82	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)							
		601			411		
Schuldinstrumente – erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)	FVTPL	437	437		391	391	
Derivate ohne Hedge-Accounting	FVTPL	163	163		18	18	
Eigenkapitalinstrumente – erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)	FVTPL	1	1		1	1	
Leasingvermögenswerte	n.a.	871		871	734		734
AKTIVA GESAMT		17.340			15.877		
PASSIVA							
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (AC)							
		17.851			18.719		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	8.635			7.448		
Anleihen	AC	6.474	6.328		8.602	8.513	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	1.033	1.025		932	927	
Sonstige Finanzschulden	AC	1.709	1.709		1.737	1.737	
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (mit Umgliederung)							
		44			61		
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete sonstige Verbindlichkeiten	FVTPL	0	0		17	17	
Derivate mit Hedge-Accounting	n.a.	44	44		43	43	
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet							
		14			160		
Derivate ohne Hedge-Accounting	FVTPL	14	14		160	160	
Leasingverbindlichkeiten	n.a.	14.935		14.935	14.389		14.389
PASSIVA GESAMT		32.844			33.329		

- 1 Erläuterungen: AC (Amortised Costs); FVTOCI (Fair Value Through Other Comprehensive Income); FVTPL (Fair Value Through Profit and Loss).
2 Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29a in Anspruch genommen.

Die vorstehende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede einzelne Klasse unter Berücksichtigung der jeweiligen IFRS-9-Bewertungskategorie dar. Je nach Klassifizierung werden die Finanzinstrumente im Rahmen der Folgebewertung entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu beizulegenden Zeitwerten angesetzt. Die beizulegenden Zeitwerte werden pro Klasse von Finanzinstrumenten angegeben. Für Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie für die sonstigen kurzfristigen Schuldinstrumente werden die beizulegenden Zeitwerte nicht aufgeführt; die Vereinfachungsregel des IFRS 7.29a findet Anwendung. Die Buchwerte der genannten kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden stellen angemessene Näherungswerte für deren beizulegende Zeitwerte dar.

LEVEL-ANGABEN

MIO €	31. Dezember 2024				30. Juni 2025			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden								
AKTIVA								
Schuldinstrumente – erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)	437			437	391			391
Eigenkapitalinstrumente – erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)	1			1	1			1
Eigenkapitalinstrumente – erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTOCI)	38			38	35			35
Derivate mit/ohne Hedge-Accounting		256	15	271		92	8	100
PASSIVA								
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete sonstige Verbindlichkeiten							17	17
Derivate mit/ohne Hedge-Accounting		58		58		203	1	204

Der Fair Value eines Finanzinstruments wird durch den Markt- bzw. Börsenpreis am Bilanzstichtag bestimmt, soweit ein liquider Markt (zum Beispiel eine Wertpapierbörse) existiert. Lässt sich der Fair Value am aktiven Markt nicht ablesen, werden zur Bewertung notierte Marktpreise für ähnliche Instrumente oder anerkannte Bewertungsmodelle zur Ermittlung der Marktwerte herangezogen. Die beizulegenden Zeitwerte werden gemäß IFRS 13 auf die Fair-Value-Kategorien (Level 1 bis 3) übergeleitet.

Unter Level 1 werden zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Eigenkapitalinstrumente und Schuldinstrumente und zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzte Schuldinstrumente ausgewiesen, deren beizulegende Zeitwerte sich am Markt auf Basis notierter Marktpreise ablesen lassen.

Unter Level 2 fallen Rohstoff-, Zins- und Fremdwährungsderivate. Die Bestimmung der Marktwerte erfolgt auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cashflows unter Berücksichtigung von Terminkursen für Währungen, Zinsen und Rohstoffe (Marktvergleichsverfahren). Dafür werden am Markt beobachtbare Preisnotierungen (Währungskurse, Zinsen und Rohstoffpreise) aus marktüblichen Informationsplattformen in das Treasury-Management-System importiert. Die Preisnotierungen spiegeln die tatsächlichen Transaktionen für ähnliche Instrumente am aktiven Markt wider. Alle wesentlichen Inputfaktoren für die Bewertung der Derivate sind am Markt beobachtbar.

Unter Level 3 werden am Stichtag Optionsscheine ausgewiesen, die zum Erwerb von weiteren Unternehmensanteilen berechtigen. Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente werden auf Basis des Black-Scholes-Optionspreismodells ermittelt. Soweit möglich wird bei der Wertermittlung auf am Markt beobachtbare oder aus Marktdaten abgeleitete Parameter zurückgegriffen. Da die Optionsscheine auf einem börsennotierten Underlying beruhen, kann es in den Folgejahren zu Ergebnisschwankungen kommen. Weiterhin werden bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben, **Textziffer 2**, ausgewiesen.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2024 veränderten sich die Level 3 Finanzinstrumente nicht wesentlich.

18 Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich von 569 MIO € zum 31. Dezember 2024 auf 606 MIO € zum 30. Juni 2025 leicht erhöht, während sich das Bestellobligo um 411 MIO € aufgrund von getätigten Investitionen im ersten Halbjahr 2025 auf 962 MIO € verringerte.

19 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Es haben sich keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen gegenüber dem 31. Dezember 2024 ergeben.

20 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag/Sonstiges

Es lagen keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bonn, 4. August 2025

Deutsche Post AG
Der Vorstand

Dr. Tobias Meyer

Oscar de Bok

Pablo Ciano

Nikola Hagleitner

Melanie Kreis

Dr. Thomas Ogilvie

John Pearson

Tim Scharwath

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Deutsche Post AG, Bonn

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss – bestehend aus der Gewinn-und-Verlust-Rechnung sowie der Gesamtergebnisrechnung, der Bilanz, der Kapitalflussrechnung, der Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzern-Zwischenlagebericht der Deutsche Post AG, Bonn, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS® Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Deutsche Post AG, Bonn, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der verkürzte Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, 4. August 2025

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Frank Beine	Dr. Hendrik Nardmann
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

2025

6. November	Ergebnisse der ersten neun Monate 2025
--------------------	--

2026

5. März	Ergebnisse des Geschäftsjahres 2025
30. April	Ergebnisse des ersten Quartals 2026
5. Mai	Hauptversammlung 2026
8. Mai	Dividendenzahlung
5. August	Ergebnisse des ersten Halbjahres 2026
5. November	Ergebnisse der ersten neun Monate 2026

Terminaktualisierungen und Hinweise zu Live-Übertragungen finden Sie auf unserem [Reporting Hub](#) .

Kontakt

Deutsche Post AG

Zentrale
53250 Bonn

ir@dhl.com
pressestelle@dhl.com

Veröffentlichung

Dieser Bericht wurde am 5. August 2025 veröffentlicht und liegt auch in Englisch vor.

Rundungen

Ab dem Geschäftsjahr 2025 sind die in diesem und anderen Dokumenten erfassten Zahlen kaufmännisch gerundet. Daher ist es möglich, dass sich einzelne Werte nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Annahmen und Erwartungen, die auf gegenwärtigen Planungen, Einschätzungen und Prognosen sowie den der Deutsche Post AG zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Berichts zur Verfügung stehenden Informationen basieren, und sind nicht als Garantien der darin enthaltenen zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Diese sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig und unterliegen verschiedenen Risiken und Ungewissheiten (insbesondere den im Kapitel „Prognose, Chancen und Risiken“ beschriebenen) und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Es ist möglich, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den in diesem Bericht getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Deutsche Post AG übernimmt keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in diesem Bericht getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Wenn die Deutsche Post AG eine oder mehrere zukunftsgerichtete Aussagen aktualisiert, kann daraus nicht geschlossen werden, dass die betroffenen oder andere zukunftsgerichtete Aussagen fortlaufend aktualisiert werden.